

Unterstammheim, den 6. Mai 2023

### **Adler-Bulletin 2023 Q1**

Geschätzte Genossenschafterinnen, geschätzte Genossenschafter,  
sehr geehrte Damen und Herren

Es heisst, dass «der Wunsch, der Vater des Gedankens sei».

Es war mein Wunsch, dass wir im April mit dem Bau beginnen können, damit ich endlich etwas Konkretes zu erwidern hatte, auf die immer wiederkehrende Frage: «Wann fängt ihr an zu bauen?» Ich liess zu, mich durch diese Frage unter Druck zu setzen. Ich hoffte, ihn mit dem Wunsch «Baustart Ende April» loszuwerden. Auch deswegen, weil wir ja schon einige Jahre unterwegs sind.

Mein Wunschdenken, welches im letzten Bulletin optimistisch zum Tragen kam, resultiert nun in der realistischen Einsicht, dass ich normale Abläufe dannzumal ausgeblendet habe.

Das Werden des Wunsches manifestiert sich trotzdem in der logischen Entwicklung unseres Projektes: Auf unsere Ausschreibungen der Arbeiten im Januar, gingen über die letzten Monate die Offerten der Handwerker ein. Die gesamten Umbaukosten sind nun (einschliesslich der Teuerung) einiges höher als erwartet ausgefallen. Wir sind deswegen in der Pflicht, das Projekt Adler zu überarbeiten, damit es realisiert werden kann.

Welchen Zeitaufwand wir dazu benötigen, ist noch nicht absehbar. Er wird aber sicher mehrere Monate in Anspruch nehmen. Diese Umstände sind nicht aussergewöhnlich. Sie gehören zum Alltag beim Bauen. Diese für mich ernüchternde Einsicht gilt es zu akzeptieren. Das tut der Wirt und vor allem auch der gesamte Vorstand. Der weiss aber auch, dass wir trotz dieser Irritation immer noch gut auf Kurs sind, so wie in all den Jahren, in denen wir zusammen mit Ihnen diesen Weg gehen.

Geläutert und einsichtig bekenne und spreche ich es aus: Auf die immer wiederkehrende Frage: «Wann fängt ihr an zu bauen?» gibt es noch keine präzise Antwort.

Mein persönliches Motto ist nun die Einstellung von Anita Weyermann, der Berner Mittelstreckenläuferin: «Gring ache u seckle!»

Thomas Frei

Gastwirt und Vorstandsmitglied